

Energie-Brand / Schallschutz

## Quartier in Erlangen-Bruck: Weltweit erste Integration eines LOHC-Wasserstoffspeichers in ein Energieversorgungskonzept

Die Jost Unternehmensgruppe hat Details zu ihrer innovativen Quartiersentwicklung im Erlanger Stadtteil Bruck bekannt gegeben. Das in der Nähe von Universität und Siemens-Campus gelegene und bisher als QE7 titulierte Quartier trägt nun den Namen BRUCKLYN. Bis zum Jahr 2020 entstehen auf dem rund 21.000 m<sup>2</sup> großen Areal gemischte Wohn-, Freizeit-, Coworking-, Büro-, Gastronomie- und Einzelhandelsflächen.



Die Energieversorgung des Quartiers erfolgt nach Fertigstellung nahezu vollständig aus regenerativen Systemen mit geringsten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Hierfür wird künftig eine Kombination aus Photovoltaik, Geothermie und Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung (KWKK) genutzt, bei der zum ersten Mal weltweit ein sogenannter LOHC-Wasserstoff-Langzeitspeicher im Immobilienbereich zum Einsatz kommt. Der Speicher ist Teil eines lokalen Verbundforschungsprojektes aus der Jost Energy AG, einer Tochterfirma der Jost-Gruppe, dem Erlanger Startup Hydrogenious, dem Fraunhofer Institut und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Damit wird zum ersten Mal überhaupt ein ganzes Quartier mit einem derartigen Mix aus erneuerbaren Energien versorgt. Das Konzept zur Energieversorgung wurde von Professor Dr. Mike de Saldanha von der Hochschule Darmstadt entworfen.

### Das Quartier BRUCKLYN besteht nach Fertigstellung aus sechs Gebäuden:

Das Wohnhaus THE BRUCKLYN ist Herzstück des Quartiers und richtet sich hauptsächlich an Studenten und sogenannte Young Professionals. Hier werden auf rund 7.200 m<sup>2</sup> insgesamt 303 Apartments mit je 25 m<sup>2</sup> sowie eine Coffee Lounge mit 400 m<sup>2</sup> zu finden sein. Die Ausstattung ist besonders hochwertig mit

**Über das Projekt:**  
Im Erlanger Stadtteil Bruck entwickelt die Jost-Gruppe auf rund 21.000m<sup>2</sup> eines der deutschlandweit innovativsten Quartiere für integriertes Wohnen und Arbeiten. Auf dem Areal in der Nähe der Universität Erlangen und zum Siemens-Campus entstehen ein spektakuläres Coworking-Center in einer denkmalgeschützter Halle, ein Hightech-Gründerzentrum mit leistungsfähiger Laborinfrastruktur sowie Wohn- und Boardinghäuser mit Ausstattung auf höchstem Niveau.

Marken-Bädern und -Küchen. Alle Systeme im Wohnraum sind über ein Smart-Home System vernetzt und lassen sich über ein Tablet steuern. Auf der Dachterrasse werden den Bewohnern ein Außenpool, ein Basketball- und Fußballfeld sowie eine Außenlounge mit Grillfläche zur Verfügung stehen. Zum Gebäude gehören künftig zudem ein Fitness-Studio, eine Sauna mit Ruheraum, eine Lounge, eine Bibliothek sowie eine Gemeinschaftsküche.

Die denkmalgeschützte Halle BRUCKLYN HALL wird auf 2.200 m<sup>2</sup> ein Coworking Center für temporäres Arbeiten und auf 1.800 m<sup>2</sup> einen Nahversorger beinhalten. Besonderes Merkmal der Halle ist die vom renommierten Architekten Markus Benesch designte Inneneinrichtung, bei der jeder Raum individuell gestaltet ist. Neben der BRUCKLYN Hall wird sich eine Station für E-Bike-Sharing mit Ladestation befinden.

Das in der Mitte des Quartiers befindliche Gebäude LIVING wird auf 1.600 m<sup>2</sup> Wohn- und Arbeitsflächen sowie auf 600 m<sup>2</sup> ein Gastronomiezentrum umfassen. Das Gebäude FACTORY wird auf 2.050 m<sup>2</sup> Labor- und Büroflächen für Startups hauptsächlich der nahegelegenen Universität anbieten. FACTORY ist das Hightech-Gründerzentrum des Quartiers. Im Boardinghaus LIFESTYLE stehen künftig 120 Apartments für mittel- bis längerfristige Aufenthalte zur Verfügung. Das Gebäude umfasst rund 4.600 m<sup>2</sup>.

Im Parkhaus BRUCKLYN PARK entstehen 310 Stellplätze sowie die Angebote der Elektromobilität für die Quartiersbewohner. Das Konzept des E-Car-Sharings in Kooperation mit BMW wird in das Energiekonzept für das gesamte Quartier einbezogen.

**Jürgen Jost, Gründer und Geschäftsführer der Jost Unternehmensgruppe, sagt:** „Mit BRUCKLYN wollen wir Maßstäbe in der Quartiersentwicklung für Studenten, Young Professionals und Gründer setzen. Die Verbindung von Wohnen und Arbeiten folgt hier einer Grundidee: Innovationen entstehen dann, wenn kreatives Design, kurze Wege, modernste Technik und besonderes Flair zusammentreffen. Deswegen wird BRUCKLYN ein echtes Highlight für die Region sein. Wir sind vom Wirtschafts-, Bildungs- und Forschungsstandort Erlangen absolut überzeugt. BRUCKLYN soll ein Platz für die Innovationen von morgen sein – nicht nur in Erlangen, sondern für ganz Bayern.“

**Prof. Dr. Mike de Saldanha sagt:** „Das Konzept der Energieversorgung für BRUCKLYN ist in der Tat einzigartig. Besonders freut es mich, dass wir zum ersten Mal weltweit einen sogenannten LOHC-Wasserstoffspeicher im Immobilienbereich einsetzen. Deswegen wird die Energieversorgung von BRUCKLYN Maßstäbe setzen – und das alles entwickelt in Erlangen.“

**Designer Markus Benesch sagt:** „Das Coworking-Konzept in BRUCKLYN ist sehr innovativ – und das sollen die Architektur und das Design widerspiegeln. Wir schaffen eine pulsierende und dynamische Umgebung, welche die Sicht der Dinge und den Horizont erweitern. Also eine Umgebung, die ideal für Studenten, Startups und Freiberufler ist.“

**Benedikt Nesselhauf**

Projektentwickler ist die Jost Unternehmensgruppe aus München. Das Quartier wird in mehreren Bauabschnitten bis zum Sommer 2020 fertiggestellt und richtet sich vor allem an Studenten, Young Professionals, Startups und Gründer.

Nach Fertigstellung werden in dem Quartier rund 1.000 Menschen leben, wohnen und arbeiten. Die Energieversorgung erfolgt künftig nachhaltig durch eine intelligente, vernetzte Mischung aus Photovoltaik, Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung, Geothermie und Speicherung (Batterien, Wasserstoff-Speicherung). Damit wird zum ersten Mal überhaupt ein ganzes Quartier mit einem derartigen Mix aus erneuerbaren Energien versorgt. Im Betrieb wird das gesamte Quartier weitgehend CO<sub>2</sub>-neutral sein. Entwickler ist Prof. Dr. Mike de Saldanha von der Hochschule Darmstadt. Für das Design der Coworking- und Büroflächen ist der renommierte Künstler und Architekt Markus Benesch verantwortlich.